Ceipziger Tageblatt

unb

Maciger.

M 265.

Dienstag, ben 22. Ceptember.

1835.

Begrußung bes neu ermablten achtbaren Borftandes bes Runft = und Gewerbevereins zu Leipzig.

(Um 15. Ceptember 1835, vorgetragen von herrn

Wo Kenntnis und Gemeinfinn Sand in Sand, Da muß bie Frucht bes Strebens bald erscheinen, Dem Einzeln nugen und dem Baterfand; Denn aus ber Krafte schon vereintem Streben, Entwickelt sich erft hohes fur bas Leben.

Bereinet find auch mir im schonen Kreise, Dicht zur Erholung, nicht zu Sang und Spiel, Mein, Danner, forschend, bieber, treu und weise, Sie stedten sich ein viel erhab'ners Biel: Was Wiffenschaft, Runft und Erfahrung geben, Bum Segen einzuführen in das Leben.

Dier finden fich die Glieder vieler Stande, Und theilen mit und forschen Neuce aus, Und Alle reichen fich im Dochgefühl die Sande, Bu wirfen fur des Bolfes Wohl, das Saus, Daß Industrie, Gemeinfinn stets in Sachsen Mog' unter Gottes Segen blub'n und wachsen.

Die hohen, die des Landes Wohl berathen, Sie fah'n mit Wohlgefallen diesen schonen Bund, Was sie bereits für den Berein schon thaten, Macht thren hohen Sinn für's Beg're fund, Und unter ihrem Schirm in dieser Stunde Bereinen wir auf's Neue uns zum Bunde.

Die freie Mahl, jum Borftand auserlesen, Begrüßen Alle froh jest mit Bertrau'n, Sie werden emfig fur's gemeine Besen Der Kunft, bes Fleißes Tempel hier erbau'n; Und sie, die rathend steh'n an ihrer Seite, Sie geben willig auch bes Forschens BeuteWir grußen Sie an diesem hehren Orte Und wunschen Ihrem eblen Streben Glud; Wir horchen still auf Ihre weisen Worte, Und bliden ftets auf bas Geses zurud, Das eble Db're dem Berein' verlichn, So wird er ftets zum Wohl tes Bolfes Huhn.

Wir Alle, die wir hier vereinet fteben, Wir wollen unfte Araft dem Guten weih'n, In Aunft und in Gewerben vorwarts gehen, Dem Edelsten die Abendstunden weih'n; Und was gemeinsam Nüglich's wir gefunden, Durch Wort und Schrift auch Andern gern bekunden.

So mitffe benn im schonften Glange bluben Der Bund, ber Runft, Gewerben ift geweiht; Der Bochste segne immer sein Bemuben, Daß burch ihn Landes-Wohlstand stets gebeih't. Gesegnet sen, wer Borsig führt, wer lehret, Gesegnet auch, wer rathet, pruft und boret.

Biele Rinber ein großer Reichthum. *)

Da der Geburtstag bes Konigs mar, wurden alle Flaggen aufgehißt, mas unsere Gafte (es ift hier von den Esquimaux die Rede) sehr zu erfreuen schien; unsere Mannschaft wurde regalirt, wie es der Brauch mit sich bringt. Einer der Eingebornen, welcher in die Cajutte eingeladen wurde, erzählte uns Manches von den Angelegenheiten ihres Stammes. Die Bitwe des Berftorbenen hatte sogleich einen neuen Gemahl erhalten, weil sie fünf Kinder hatte. Das wurde in England (und auch wohl bei uns in Deutschland), wo man eine solche Ehe für keine wünschenswerthe ansieht, allerdings fein triftiger Grund gewesen seyn. Hier aber sind fünf Kinder

^{*)} Mus ber turglich erschienenen 7ten Lieferung ber zweiten Entbedungsreise bes Capitain Rof, beutsch von D. Beder und Sporschill (Leipzig, bei Beber. 1835).

ein großer Reichthum, eine Quelle bes Geminnes, und Gludes, fatt bes Berluftes und ber Roth. Schon mit 8 Jahren fangen fie an brauchbar ju fenn, in wenigen Jahren mehr find fie im Stande, fich felbft ju erhalten, und wenn die Aeltern alt werden, so find die Rinder, fie mogen Stieffinder oder gang fremde oder rein adoptirte fenn, die Stuge ihres hilflo fen Alters. Es giebt feine Urmentagen in diesem Lande.

Benn einmal burd Fortfdritte ber Renntniffe und Befeggebung diefe Steuer bier eingeführt fenn wird, fo merden die Rinder aufhoren, fich felbft ju ernahren, es wird feine Aboption mehr fatt finben , bie Bitme mit ben funf Rindern wird ums fonft nach einem Manne fuchen, fie merben alle jufammen in das Urbeitshaus fommen, und bies jenigen, welche Geehunde fangen tonnen, werden arbeiten, bis ber Sag erfcheint, roo fie alle jufammen verhungern. Ebift ein utopifder Buftand ber Dinge, mo biejenige, melde fanf Rinder bat, Die Beffe ber Frauen ift, und unter den jungen Mannern mablen fann; es ift mehr als ein utopifcher Buftanb ber Dinge, mo Boltsmenge nicht Armuth, fondern Reichthum ift, mo der Menfc wirflich arbeiten und Die Urbeit, mas fie ftete fann und follte, nicht nur ibn felbft, fondern auch biejenigen ernabrt, melche von ihm abhangen, bis fie fur fich felbft arbetten fonnen und follen. Mogen benn bie Beifen flugerer Lander hierher reifen, und von den Bilben in Geebundefellen, melde Thran trinfen und ihre Bifde roh effen, Lehre annehmen.

Bon einem anberen Theile ihrer politifden Detos nomie barf ich nicht mit Billigung fprechen, obicon einige philosophische Ungemeffenheit barin liegt, wenn man ibn mit bem Borausgegangenen paart. Dan muß fich buten, ein Spftem der Gefeggebung in Stude ju reifen, und bann ju fagen, Diefes ober jenes Befet fen ein fchlechtes; man muß vielmehr Daffelbe in feiner Sotalitat und in allen feinen Begiehungen betrachten, bevor man entscheibet, mas recht fen; in ber Degel bas, mas bas Mingemeffenfte ift. - 36 meine Die Sitte, Die Weiber unter fic ju bertaufden. Wenn die Romer baffetbe junter einer gang anderen Civilifation thaten, fo furchte ich, bas ibre Grande unhaltbar maren, obicon es nicht in meiner 21bficht liegt, bier naber barauf einzugeben. Dhofiologifch genommen , mogen die Unficten ber Esquimeaus philosophisch fenn, wenn gleich zu prufen feht, ob fie in ihrer Unmendung beilfam find. Gie bilden fich namlich ein, baburch mehr Rinber ju !

erhalten. Es ift eine icone Cade, gute Grunbe fur Dinge anguführen, welche an fit felbft nicht febr gut feyn mogen.

Reuefte Literatur.

Befchichte Rapoleon's und ber großen Urmee im Jahre 1812. Bon bem General Grafen von Segur, Pair von Frankreich und Mitglied ber Akademie. Nach der zehnten Auflage aus dem Französischen übertragen von Prof. Carl Courtin. Mit 12 Abbildungen. Stuttgart, J. Scheible's Buchhandlung. 1835.

Es giebt mohl taum einen Stoff von großartigerem Intereffe und von tieferer Bedeutung ale Mapoleon's Rriegejug gegen Rugland. QBabrend er auf ber einen Seite zeigt, welche Diefenplane in bem fleinen Behirne eines Menfchen Raum haben und mas cin Gingelner, ber gang bas ift, mas er fenn will, ins Bert ju richten vermag, liefert er jugleich auf der anderen Geite den Bemeis, daß felbft der großte Beift an gemiffe Schranten gebunden ift, die er nicht ungeftraft überschreitet, und daß gegen die Macht ber Ratur und der Elemente die menfchliche Berechnung in Richts verschwindet. Rur ju leicht vergißt ber Menich im folgen Uebermuthe die Grangen, me de feine Endlichfeit ihm gieht; weil er Gefchopfen feiner Urt gebieten fann, glaubt er fich auch herr ber anscheinend todien Materie, ber foeinbar paffiven geift's und leblofen Ratur. Go ber Beld biefer Gefdicte. Bolfer und Furften beugten fich willig unter fein fiegreiches Scepter und frechen vor ihm im Staube, ein alter fowacher Greis mit fonceigem Saupte, der Binter 1812, vernichtete ibn.

QBenn Greigniffe, wie der Rriegejug ber großen Urmee im Jahre 1812, fcon von bem gewohnlichften Erjabler wiedergegeben, das bodfte Intereffe ermeden, um wie viel mehr muß dieß nicht ber Sall fenn, menn fle und die Feder eines geiftvollen Mannes, der felbft Mugenzeuge jener Schreckniffe und thatiger Theil nehmer an bem Rubme und ben Leiden Diefes grauens vollen Beereszuges mar, in dem lebendigen Gemande ber Wahrheit vor die Seele führt. Bergebens mirb fich die reichfte und fuhnfte Phantafie des Dichters bemuben, und folde Bilber auszumalen, wie fie und bier die nacfte Birflichfeit graufenerregend vor Mugen fellt. Ein folder Stoff und eine folde Behandlung beffelben mußten die lefende Belt in bobem Grabe angieben. Das Bert bes geiftvollen Berfaffers erlebte fonell eine Menge Auflagen und murbe in alle Sprachen übertragen. Unter ben beutichen Ueberfegungen zeichnet fich bie, auf welche wir bier unfere Refer aufmertfam machen, burch Richtigfeit und Gemandtheit im Musbructe fehr portbeilhaft aus. Das gange Wert, movon bis jest eine Lieferung erfdienen ift, wird in vier Lieferungen beenbet fenn. Jebe berfelben ift mit 3 Abbildungen gegiert, woven die erfte Lieferung tas Bild bes Berfaffere, bie Schlacht an der Mostwa und eine Scene des Rud: jugs von Mostau enthalt.

Die lange Prebigt

Gin Pfarrer fangelte brei Stunden, Und hatte noch ten Schluß ber Predigt nicht gefunden. Die Rirche wurde leer; benn Jung und Alte trieb Der hunger fort, daß nur ber Rufter blieb. Doch Lufternheit nach seiner Mittageschuffel Ließ bem nun auch nicht langer Ruh; Er ging und riefe "berr Pfart, hier liegt ber Schluffel! Ift Gure Pretigt aus, bann schließt die Kirche zu!" —

Der Borbehalt.

Ihr Burger hort, wir geben Euch bie Fifcherei In Bachen und in Fluffen frei; Bas wir uns vorzubehalten belieben, Ift unr die Befugniß - gu Fifchen im Eraben.

Cervil.

Raum fah man ben Servil mit einem Amte prangen, So wunscht ihm jeter Glud. Dit lachelnbem Geficht Erwiedert er: "Gott weiß, ich bin bem Dienst nicht nachgegangen!"

"Gewiß nicht", fprach ein Schalf, wer friecht, ber gehet nicht."

(Langbein.)

Rebaeteur: D. M. Bertbaufen.

Börse in Leipzig,

vom 21. September 1835.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zincen.

Königl. sächsische Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt. prosse	11. 11	G. 101½ 101½ 101½ 102½	Khemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere. Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech- selte à 5 pCt	F 1 11 11 11	G. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Course Im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct	137½ 100¾ 103¼ 110 109½ 103¼	шинин	Louisd'or à 5 Thir. Holland Ducaten à 2½ Thir. Kaiserldododo. Bresldo. à 65½ As do Passirdo. à 65 As do Speciesdo. à 65 As do Speciesdo. à 65 As do Gold p. Mark fein köln Gold p. Mark fein köln Silber 151öth. u. dar. pr. do	111111111	1704 134 134 13 124 15 1026
Hamburg in Bok.S. 2M. London pr. L. St 2M.		100	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien Actien d. WienerBankin Fl	1340 1034	- - 99 -

Theater ber Ctadt Leipzig. Beute, ben 22. Ceptember: Rerter und Rrone, bramatifches Gemalbe von Beblig. Unfundigung. Das locale ber polytechnischen Gefellschaft, im Mittelgebaube ber Burger:

fcule, ift von heute an, gur Aufnahme ber fur die Ausstellung von inlandischen Runft = und Gewerbes Erzeugniffen bestimmten Gegenstande in Bereitschaft gefest. Es wird über bie abgelies ferten Gegenstande von einem anwefenden Comitemitgliebe Quittung ertheilt. Die Musstellung felbft beginnt Conntags, ben 4. Dctober. Der Comite fur bie Musftellung.

Leipzig, ben 19. September 1835.

Literarifche Ungeige. Co eben ift in Unt. Peeters Berlags : Comptoir in Leipzig

erschienen und für 4 Gr. bei allen Buchhandlern, Buchbindern zc. ju finden :

Ronigl. Cachf. conc. Pfennig=Ralender für 1836.

10 Bogen gr. 4. mit vielen Solgichnitten.

Diefer Ralenter lagt bies Sahr nichts zu munichen übrig. Leipzig, Reichsftrage, v. Speds Saus (Rr. 605), 2 Treppen both.

So eben ist erschienen und versendet worden:

Stammtafel

des Königlich Preussischen Regentenhauses.

Ein grosses Schrift-Tableau, erfunden, entworfen und lithogr. von J. Schneider, Royal-Folio. Leipzig, Industrie-Comptoir (Baumgärtner). Preis 12 Gr.

Die Buchhandlung

L. Fort

befindet fich von heute an neuer Neumarkt Dr. 18, dem Gewandhause gegenüber,

und empfiehlt fich bafelbft mit einem moglichft vollftandigen Gortimentslager aus allen 3weigen ber neueften Literatur, namentlich aus bem Schul= und Ergiehungswefen, ber Theologie, Gefdichte, Raturmiffenschaft, Erd = und Botferfunde, Mathematit, alten und neuen Sprachen, ber Technologie, Saus: und gandwirthichaft ic. Ferner mit Jugenbichriften mit und obne Rupfern, ben bereits erfchienenen Zafdenbuchern fur 1836, Lanbfarten ic. Much wird bafelbft auf alle periodifch ober in Lieferungen erfcheinenben Berfe Unterzeichnung angenommen. Befonders erlaubt fich Diefelbe, fich ten Berren

Edul = und Gymnafiallehrern ju geneigten Auftragen beftens ju empfehlen, Die fie ftete auf bas Punctlichfte und unter ben möglichft billigften Bedingungen ausführen wird. Leipzig, ben 14. Ceptbr. 1835.

Montag, den 5. October a. c.,

wird bie erfte Claffe ber Sten bergogt. Braunfdweig : Luneburger Landes : Lotterie gezogen. Diefe Lotterie enthalt unter nur 17,000 Loofen 9200 Geminne, als :

ewinn im gunstigsten Falle 75,000 Thaler,

50,000

1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 2 à 1500, 3 à 1200, 20 à 1000, 30 à 400 Thie. u. f. f., in einem Gefammtbetrage von 400,000 Thir. preug. Court. Biergu empfiehlt gange Loofe pr. 2 Thir. 16 gGr., halbe pr. 1 Thir. 8 gGr. und Biertel

pr. 16 ger. preuß. Cour., bie Sauptcollection von Paul Chriff. Gewolbe : Schuhmachergaschen Rr. 605. Montag, den 5. October a. c.,

beginnt bie Zieburg ber 5ten und Sauptclasse ber 8ten tonigl. facht. Landes : Lotterie zu Leipzig, und endigt schon ben 16. c. m. Sammtliche 12,000 gezogen werbende Numern erhalten ben Ginfat- übersteigende Gewinne, als:

1 Gewinn à 100,000 Thaler,

1 = à 50,000 = 1 à 10,000 36 fr. 2 à 5000 36 fr

1 à 30,000 Thir., 1 à 20,000 Thir., 1 à 10,000 Thir., 2 à 5000 Thir., 8 à 2000 Thir., 75 à 1000 Thir., 100 à 400 Thir., 1000 à 100 Thir. und 10810 à 36 Thir., in einem Gesammts betrage von 840,160 Thirn. preuß. Cour.

Mit Kaufloosen zu derfelben zum Planpreise,

ganze pr. 30 Thir. 20 Gr., halbe pr. 15 Thir. 10 Gr., Biertel pr. 7 Thir. 17 Gr. und Achtel pr. 8 Thir. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich bie Haupt Gollection von

Paul Christian Plendiner, Gewolbe: Schuhmachergaßchen Rr. 605.

Lotterie=Anzeige.

Bur letten Classe &r Landes Lotterie, deren Ziehung den 5. bis. October stattfindet, empsiehlt sich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Kaufloosen die Hauptcollection von E. D. Loscher, am Markte Nr. 337.

Raufloofe

zur 5ten Classe 8r Landes - Lotterie empfiehlt die Hauptcollection von Seinrich Genffert,

am Markte Mr. 192 und 193, 2 Treppen boch.

Bekanntmachung. Alle biejenigen Pfanber, welche bei mir von Oftern 1881 bis babin 1835 verfest und nicht wieder eingeloft worben find, werben binnen dato und 14 Tagen gerichtlich tarirt und verfauft.

Fir ma's, Grabschriften, Pflanzenetiquetts, Lehrbriefe und bgl. schreibt icon und billig

Empfehlung. Das Pubgeschaft von M. B. Fischer, Barfuggagden Rr. 235, empfiehlt biefe Deffe eine Auswahl von feinem Damenput im neuesten frangofischen Geschmade.

Sandlungsanzeige.

Horbenen guten Gatten und Bater erblich zugefallene, von bem Seligen feit 23 Jahren geführte Material . Tabat ., und Farbewaarenhandlung

unter bem heutigen Tage mit allen Activen und Paffiven an herrn Carl Bilb. Benne übers geben haben, welcher folche von nun an fur seine Rechnung fortseten wird. Bir banten höflichst für bas uns und unserm guten Gatten und Bater stets geschenkte Bertrauen und bitten, folches binfuhro auf herrn henne zu übertragen.

Leipzig, ben 16. September 1835. 3. 2. Schuler's Bitwe und Kinder.

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, bestätige ich hiermit, baß ich bie von herrn 3. 2. Schuler feit 23 Jahren geführte

Material = , Tabat = und Farbewaarenhandlung von bessen Grben mit allen Activen und Passipen tauslich übernommen habe und solche von heute an, verbunden mit einem vollständig sortirten Cigarren Lager, für meine alleinige Rechnung und unter meiner zu Ende stehenden Firma fortsetzen werde. Deine seit 22 Jahren in diesen Branchen gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen, welche ich mir hauptsächlich in demselben Geschäfte mit

erworben, indem ich 14 Jahre bei bem Berftorbenen conditionirte, so wie hinlanglicher Fond segen mich in ben Stand, Jedem meiner geehrten Abnehmer zusrieden zu ftellen; ich bitte baber boflichst, bas meinem herrn Borganger stets geschenkte ehrenvolle Bertrauen hinsubro auch auf mich zu übertragen, welches zu verdienen und zu erhalten stets mein angelegentlichstes Bestreben sein wird.

Leipzig, ben 16. September 1885.

Peterefteinweg, beutides Daus, Dr. 781.

Anzeige. Von meiner Sommerreise retournirt, versehle ieh nicht, einem hochschibsren Publicum die ganz ergebene Anzeige zu widmen, dem nach der Messe meine Tanzunterrichts-Lectionen ihren Ansang nehmen werden. Dem stäher mit zu Theil gewordenen so schätzbaren Zutrauen werde ich nach Krästen zu entsprechen auchen und bitte die Anmeldungen zuf dem Ritterplatze Nr. 590, 2te Etage geneigtest bewirken zu wollen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanz- und Fechtkunst.

Empfehlung. Durch meine neuerliche Unwesenheit zu Paris mit den neuesten Modellen in Put; und Modesachen versehen, empfehle ich mich hierdurch mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und schmeichle mir, sowohl burch geschmadvolle Arbeit und billige Preise, als burch prompte und reelle. Bedienung allen mir gutigst zu Theil werdenden Aufträgen möglichst zu entsprechen. Bertha Möhring, Grimmasche Gasse Nr. 591, erste Etage.

Berkauf. Bon Gerenhuten Lichtern mit gebrehten Wachsbochten, welche burchaus nicht laus fen, febr bell und fparfam brennen, erhielt ich bedeutende Bufubre. Ich verlaufe folche in eins gelnen Pfunden, als auch in 16, br t. t und gangen Gentnern zu nur möglich billigsten Preifen. Friedr. Schwennicke, im Galgaafichen.

Berkauf. Eine sehr schone und bauerhafte Gewolbetafel von eichenem Holze, in Form eines Hufeisens, für eine Manufacturwaaren, Droguerei, ober Tuchhandlung brauchbar, ist zu bochst billigen Preisen abzulassen; ebenso eine eiserne, fast noch ganz neue Geldcasse (ein Meissterstud). Das Rabere erfährt man auf bem Comptoir ber hartmann'schen Verlagshandlung, Ritterstraße, schwarzes Brett.

Bu verkaufen find billig 8 Stud Canarienhahne bei I. G. Beibner, fam Markte Dr. 1, im hofe 2 Treppen boch.

Das Waarenlager

von J. & M. W. Meyer,

aus Berlin,

ift mabrent ber biefigen Meffen Ratharinenfirage Mr. 872, im Saufe ber Berren Frege & Comp.

Das vollständigste

Leipziger Menbles-Magazin

ift in Stieglitens Hofe Nr. 172 am Markte, neben der Engel - Apotheke.

Das Bandlager

von Ernst Koch und Gehe, aus Berlin, ift Katharinenstraße Mr. 391, Keesen's Haus, eine Treppe hoch.

Stickereien

in Rragen, Pelerinen, Taschentuchern, Ginsat und Ansatstreifen und bergl., empfiehlt in großer Auswahl die Pate und Mode-Sandlung von Seintich Schmidt, Sainstraße Mr. 342.

F. W. Munckelt in Leipzig,

Brühl Nr. 455, der Reichsstrasse gegenüber,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager en gros von

englischem Tüll und Spitzen,

glatt und gemustert, alle Gattungen von glatten und gemusterten weissen englischen, schottischen und schweizer Waaren, bunte Tücher für Herren und Damen, Kieiderstoffe, seidene Foulards, deutsche und französische Blonden-Tülle, schwarze und bunte Creps, engl. und franz, seidene und baumwollene Handschuhe; ferner ein ganz neu etablirtes Lager von

englischen wollenen Waaren,

cls: 4, 2 und 5 breite Merino's und Thibets, ferner Lastings, Damaste, Moreens, Circassia's, Lüstre's, wollene und halbseidene Damenmäntelstoffe, und viele andere nene Artikel.

C. M. Weishaupt,

Bijouterie-Fabricant aus Hanau,

macht hiermit bie Unzeige, baß er fein bisberiges hiefiges Deflocal (Grimma'fche Gaffe Dr. 5) verlaffen hat, und von bevorstebenber Dichaelismeffe an in ber

Reichsstraße Mr. 404,

in bem neu gebauten Edhaufe bes Salzgaßchens. 2 Treppen boch, fein Lager balt, welches auch zu biefer Meffe wieber aufs Befte neu affortirt ift.

C. Mannewitz & Sohn aus Belgern

empfehlen fich mit bem von ihnen felbst verfertigten weißen festen Steingut ju ben billigsten Preisen in bevorftebenber Deffe. Der Stand ift 4te Budenreihe Dr. 111 auf bem Dartte.

Schulte & Gründler aus Berlin

beziehen die bevorstehende Leipziger Michaelismesse mit einem affortirten Lager von nieberlandischen Tuchen, Casimirs, Draps Imperial, Draps be Zephyr und Seiden-Sammet, und empfehlen diese Artifel unter Zusicherung ber billigsten Fabrifpreise. Das Verkaufslocal ist Hainstraße Dr. 208, eine Treppe boch, schräg über dem Hotel be Pologne.

Du Bois & Comp.,

Cylinder-Uhren-Fabricanten, aus Chaux de Fonds in der Schweiz, beziehen die Leipziger Messe mit ihrem stark sortirten Loger, bestehend in seinen goldenen, emaillirten, guillochirten und auch galonnirten Cylinder- und Ancre-Uhren.

Wohnung: Reichsstrasse Nr. 581, neben den Fleischbänken.

Gebrüder Holberg,

empfehlen thr wohlassortirtes Lager von Blonden, Broderien und Zwirnspiken, eigener Fabrit.

Comptoir und Lager

englischen Wollengarnen

von Carl Aug. Simon,
Brühl Nr. 454.

BURDET von PARIS, Fabricant von couleurten Steinen, Reichestraße Nr. 431.

3. F. T. Heicke aus Hamburg, wahrend der Dieffe in Eucglißens Dofe, am Martte Dr. 172, empfiehit fich mit einem vollständigen lager von allen arten überfeeifder Bolger, in Boblen und Fournieren, fo wie auch Stubliobr, Schellad und allen Arten Abern gu ben bekannt billigen Preifen.

Die Garderobe für Damen von E. F. Stewin

befindet fich von heute an mabrend der Deffe wieder (vollkommen affortirt) im Barfuggagden Dr. 181. Billige und reelle Bedienung wird mein ftetes Beftreben fenn.

Leipzig, ben 22. September 1835. Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, dass heute Abend die obern Säle meines Hôtels eröffnet, und während der Messzeit in denselben präcis 1 Uhr table d'hôte und Abends, wie in frühern Messen, à la carte gespeist wird. In der Hoffnung, mich auch diese Messe eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, empfehle ich mich.

Leipzig, den 22. Septbr. 1835. AUGUST PUSCH,

Besitzer des Hôtel de Pologne.

* * Täglich wird in dem Salon, Mittags und Abends, bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.
F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.

(Biergu eine Beilage.)

Beilage zu Rr. 265. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Muction.

Den 28. diefes, Bormittags um 9 Ubr, follen in ber Schenkwirtbichaft von S. B. Diete in Schonfeld Meubles, Rupfer, Binn, Glaswaaren und noch verschiedene andere Gegenstande verauctionirt werben.

Befanntmadung.

Auch im Laufe biefer Deffe wird bei mir taglich bes Mittage 41 Uhr table d'hote und bon 12 Uhr an, so wie jeden Abend, portionweis à la carte gespeift. Indem ich mich einem hochs geehrten Publicum bestens empschle, erlaube ich mir noch anzuzeigen, daß von heute an des Abends die beliebte Dusik, unter Direction des herrn C. Queißers, ihren Ansang nimmt.

Leipzig, cen 22. September 1835. C. G. Rlaffig, Caffetier, Ratharinenftrage Dr. 394.

anzeige. Eine Partie frische, glatte,

o|4, 7|4, 8|4, 10|4 und 12|4 breite Schweizer Jaconnets, Cambricks

und Batiste

empfiehlt zu fehr billigen Fabrifpreisen bie Mobewaaren Bandlung von Beinrich Schmidt, Sainftrage Dr. 342.

Empfehlung. Affortirtes Lager feiner und ordin. Cigarren, besten rheinl. Schuhmachers Sanf, neue smprn. Rofinen, große Frucht, ff. Jam. Rum Rr. 1, do. Rr. 2, ff. spige Beins stopsel, herrnhuter Lichter, baier. trodene Kernseise, empfiehlt zu ben billigsten Preisen 3. E. Klingner, Burgstraße Rr. 147, goldene Fahne.

Unzeige. Die ersten frifchen Solfteiner Austern find angekommen und von nun an wochents lich 2 Mal frifch zu haben bei Dque. Primavefi.

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller,

empfiehlt sein affortirtes Lager in neuer Busuhr von geraucherten Fleischwaaren, als: beste Braun: schweiger Cervelatmurst, westphal. und Gothaer Schinken, so wie auch Gothaer Cervelatwurst, Cervelatknackwurstchen mit und ohne Scharlotten, seinste Truffel :, Bungen:, Roth: und Sulze: wurst und festen Speck zum Spicken. Diese Waaren sind von allerbester Qualitat, und verkause selbige, um damit schnell auszuraumen, im Ganzen und Einzelnen sehr wohlfeil.

Meue fette holl. Haringe, extraf. marinirt, empfiehlt als etwas Delicates Delicates M. Gever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Bertauf. Reue und alte engl. und holl. Bollharinge find angefommen und werden in Tonnen und Schoden billigft verfauft bei Carl Ferbinand Raft, Johannisvorstabt, Glodenstraße Dr. 7.

Ausverkauf. Weiße, rothe Weine, Cognac=Rum, Berliner Liqueure von Eulner, sind billigst auf dem neuen Neumarkte Nr. 19, erste Etage, zu verkaufen.

IR DIIvertauf.
In Mr. 166, Rlostergasse, 3 Treppen boch, liegt von heute an wahrend bieser Michaeliss messe eine Post feiner Mittelwolle von einigen 20 Steinen, so wie die geschwammte, gewaschene August-Lammerwolle von 1834 und 35, circa 21 Stein, dum Berkauf. Naheres erfahrt man bei

Berkauf. Gerftenftroh, Rockstroh und Birrftroh ift zu haben in ber goldnen Glode im Brubl.

Bu vertaufen find billig ein gut gehaltener Divan nebst verschiebenen andern Mobilien bei A. Furft, Reichsstraße Dr. 503, im Sofe rechter Sand.

Bu vertaufen find billig eine Partie leere Citronen : und Maronenfaffer bei M. Gever, am Martte Rr. 2, im Reller.

Bu verkaufen find 2 große Spiegel in ber Ratharinenftraße Dr. 871, 3 Treppen boch.

Bilb. Pengler, Ritterftrage.

Eierkocher,

welche genau angeben, wie lange Gier gefocht werben muffen, habe ich wieber in zwei verschies benen Gorten, bas Stud 4 u. 8 Gr., erhalten. G. F. Marklin, am Markte Dr. 1.

Borner und Schmidt aus Plauen

empfehlen sich zu bevorstehender Michaelimesse mit ihrem Lager von glatten und gemusterten Garsbinen. Mousselinen, gemusterten Jacconets und Gazen, Percal, glatten und gemusterten Koper, binen. Mousselinen, gestidter Baaren, als: Pelerinen, Kragen, Taschentucher in Jacconet und frans so wie allen Arten gestidter Baaren, als: Pelerinen, Kragen, Taschentucher in Jacconet und Bobbinet, zolischem Batiste, Kantenkleiber, Festons und Zwischensabe in Molle, Jacconet und Bobbinet, Garbinen gestidt und brochirt, und versprechen bei ber rechtlichsten Bedienung die moglichst billigen Preise.

Leop. Goede und Comp. aus Dresdeu

empfehlen zu dieser Michaelismesse ihr wohlassortites Lager von weißen und bunten Canevas, weißer, bunter und buntgedruckter Fenstergaze, Groslinon, Steifgaze, Marly, Steifschnure, Drathband, mit Garn und Papier übersponnenem Drabt, Bastband, Bastplatten, Strobbuten und Gestechten. Ihr Local befindet sich auf der Neichsstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgaßchen gegenüber.

C. F. Schwaß,

Bollenwaaren Fabricant aus Berlin, bezieht zum ersten Male die diesiahrige Michaelismesse mit einem Lager vorzüglich schöner Molstong und Flanelle eigner Fabrik, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ift auf dem Bruhl im rothen Lowen, der Sainstraße gegenüber.

Die Holj= und Spielwaaren-Handlung von J. G. Schulze in Leipzig

empfiehlt zur bevorstehenden Michaelimeffe ihr vollständig fortirtes Lager von gebirg'ichen und ans bern Spielwaaren fur Rinder, so wie Riften zc. jum Berpaden, in allen Großen, und verspricht bei guter Waare die moglich billigsten Preise.

B. L. Schweißer, aus Breslau in Schlesien,

am Bruhl Dr. 515, im rothen Aldler, empfiehlt fich auch in bevorstebender Dichaelimeffe mit Drudwaaren eigener Fabrit, bestebend in Callico's, Tuchern, Cassa's, Cambrid's, Sarfanett's, Shirtings in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung die moglichst billigsten Preise.

Wustern, zu ben Preisen von 12 Gr. bis 2½ Thirn.), Fagons zu Busennabeln, Einlagen und Mustern in Ringe, Medaillons ic., werden bei schneller Bedienung gut und billig gefertigt von Ettler, Knopfmacher, Nicolaistraße, Essigfrug, Nr. 739.

Ernst Ludwig Müller (Rochs Hof).

Das Perlengeschaft unter obiger Firma empfiehlt fich fur bevorftebente Deffe mit einem voll fandig affortirten Lager von Colliers. Haarschmud und antern Perlarbeiten.

Das Meubles = Magazin im Halle'schen Zwinger empfiehlt fich mit einer Ausmahl von hiesigen Meistern gefertigter Meubles. Gute Bedienung und billige Preise wird stets unser Bestreben seyn, bas alte Vertrauen zu erhalten. Das Magazin von Fr. Aug. Kranzler jun., Lapezirer,
nener Reumarkt, Auerbachs hof, erfte Etage, bietet eine nicht unbedeutende Auswahl sowohl eles
gant als dauerhaft gearbeiteter Divans, Sopha's, Stuble zc., von Mahagony und andern feinen,
wie auch minder kostbaren holzarten dar; desgleichen roßbaarene Matragen und alle andere in
rieses Fach einschlagende Artifel, und werden geehrte Auftrage für hiesigen Plat ober nach auswarts bin sehr gern angenommen und punctlich besorgt werden, womit zugleich die möglichste
Wohlseilheit und Billigkeit verbunden bleibt.

Bit bevorstehenden Leipziger Diese mit seinem bekannten wohlassoriten Lager von ben gewöhnlichsten bis zu ben feinssten Tapisserie Hosentragern, Strumpsbandern, Tabaksbeuteln und Taschen, Klingelzügen, Büchsens riemen, Degenkuppeln und vielen andern in sein Fach eingreisenden Gegenständen, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist 3te Budenreihe, vom Bühnengewölbe die britte Bude.

C. A. Flemming, Hosentrager-Fabricant, in Berlin Friedriche-Gracht Nr. 48.

Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der Reichsstrasse in mein Haus,

Petersstrasse

(Jägers Hof genannt), dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt. C. Haugk.

Local-Veranderung.

Meine Eisen; und Blechwaaren, Handlung befindet sich von nachster Michaelis messe an im Fürstenhause, im zweiten hofe und in einer Bube im Paulinerkirchhofe. Stützengrun, ben 14. September 1835. Gottlob Philipp Martin.

> Local=Beränderung. A. 3. Aschard und Söhne

haben ihr Seibenwaarenlager nach bem Schmidt'ichen Saufe, am Martte Rr. 386, neben Rochs hofe, verlegt.

Gewölbe - Beranderung.

Das Gewölbe von Sußmann & Wiesenthal aus Berlin befindet sich während der bevorsichenden Michaelismesse in der Reichs-ftraße Nr. 544.

Die Restauration von 28. Bernsdorf aus Dessau,

fruber im goldenen Strauß auf bem Brub!, befindet fich jur Deffe Nicolaiftrage Rr. 743, neben Quandts Sofe.

Bu taufen gefucht werben zwei alte, jedoch noch braudbare, gut gehaltene tupferne Reffel 21 bis 3 Ellen im Durchmeffer, 1 Elle tief, mit flachem Boben und 10 bis 12 Eimer haltend, wo möglich auch mit einem Abfluß-Rohr und Sahn versehen, von der chemischen Fabrit von 3. E. Devrient, in Zwidau, und

burch I. Abolph Erager, in Leipzig.

* * Ein junger braver Mann sucht für bie bevorstehende Michaelismesse in irgend einem Beschäfte als Markthelfer Beschäftigung. Das Nabere ift zu erfahren auf bem neuen Kirchhose

Mr. 276, 2 Treppen hoch, bei Bennewis.

Gesuch. Handlungs-Lehrlingsstellen für Gobne hiesiger und auswärtiger achtbarer Familien,

welche mit ben nothigen Borkenntniffen ausgestattet, in Manufacturs handlungen oder auf einem biesigen Comptoir angestellt zu werden wunschen, werden gesucht durch . G. G. B. hamger, Lurgensteins Garten.

Gefuch. Gin Mabchen von auswarts, 19 Jahre alt, welches bas Schneibern erlernt hat, fucht hier in Leipzig als Labenmabchen ober Wirthschafterin eine Stelle. Offerten unter K. K. K. werben burch bie Erpedition biefes Blattes ergebenft erbeten.

Befuch. Eine solide, geschickte Rochin von gesetzten Jahren fucht so bald als möglich als Rochin ein sicheres Unterkommen in ober bei Leipzig; sie sieht nicht auf vielen Gehalt, sonbern auf eine humane Behandlung. Bu erfragen in Rr. 171 in ber Klostergasse, 4 Treppen boch.

Meglocal = Gefuch.

Bu ber bevorstehenben Ofter und folgenden Meffen wird ein Gewolbe ober ein Local in ber ersten Etage in ber Rabe bes Markts gesucht. Abressen beliebe man Grimma'sche Gassen und Reichsstraßen Cde Dr. 579 bei Koppe abzugeben.

Gefuch. Ein Logis von 2-3 Stuben, in der Stadt, Borftabt ober in einem Garten, wird zu Michaeli zu miethen gefucht. Abreffen unter A. W. bittet man bei herrn Ahnert, Peters= frage Dr. 32, niederzulegen.

Bu miethen gesucht wird fur bas Binterhalbjahr ein Saal ober eine große Stube jum Sanzunterricht. Gefällige Anzeigen übernimmt bie Erpedition biefes Blattes unter C. C.

Gefuch. In ber Nabe des Thomastirchhofs ober Burgftraße wied ein Parterrezimmer für ein Geschäft jest ober zu Dichaeli zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen bittet man in ber Erpes bition biefes Blattes unter K. B. A. abzugeben.

Gemolbe = Bermiethung.

Im Salzgafichen Mr. 406, also in bester Deflage, ift ein neu eingerichtetes Gewolbe mittler Große nebst Schreibftube fur die Meffen zu vermiethen und schon biese Deffe zu beziehen. Raberes beim Besitzer bafelbft 2 Treppen boch.

Meglocal, Bermiethung.

Eine große Erkerstube und eine andere Stube hinten heraus ist fur diese Meffe einzeln ober gusammen zu vermiethen in ber Grimma'schen Gaffe Rr. 756, zweite Stage, und bafelbst bas Rabere zu erfahren.

Bermiethung. In der Reichsftraße Dr. 606, Ste Etage, ift eine Stube nebft Alfoven für einen ober zwei lebige herren (meffrei) zu vermiethen, und fann fogleich bezogen werden.

Bermiethung. Zwei freundliche Stuben find für diese und fols gende Meffen zu vermiethen beim Schneidermeister Hoper, in Auersbachs Hofe 2 Treppen boch.

Bermiethung. Bon Medaeli an ift eine meublirte Ctube nebft Schlafgemach in und außer ber Deffe zu vermietben im Etabbe fergogeben Dr. 647, in ter vierten Etage.

Bermiethung. Gine fcone große Parterreftube ift fur diefe und folgende Reffen ju vermiethen in Dr. 251 am neuen Richhofe, und bas Rabere bafelbft zu erfragen.

Defvermiet bung. Ueber ein freundliches Logis am Martte von einer ober 2 Stuben, bie Deffe uber, ertheilt in ber Petersstraße auf bem lit. Mufeum herr hahmann baselbft weitere Nachricht.

Megvermiethung. Für bevorftebende Meffe ift eine Stube und Rammer zu vermiethen, am Dieolaitirchhofe. Bu erfragen Petereftrage Dr. 32 bei Berrn Ihnert.

Degvermiethung. am Martte Dir. 1 ift eine Stube fur Deffrembe zu vermiethen bei 3. G. Beibner, im Sofe 2 Treppen boch.

Degvermiethung. Auf ber Reicheftrage Dr. 539, in herrn D. Stubels Saus, (genaunt Umtmanns Sof) find 3 Stuben ju vermiethen. Das Nabere beim Sausmann bafelbft zu erfragen.

De fivermiethung. Eine freundliche Stube nebft Schlafgemach und außerbem eine große Stube ift zu vermiethen Ede ber Burgftrage-und Schlofgaffe Dr. 134, in ber erften Etage.

Meglogis:Bermiethung In Der Grimma'fthen Gaffe Mr. 10, eine Treppe hoch, vorn beraus, ift ein Berkaufslocal nebst Schlafzimmer von biefer Deffe an zu vermiethen. Das Rabere bafelbft zu erfragen.

Degvermiethung. In der Reichsftrage Dr. 584 ift eine fcone große Erterftube in ber erften Etage fur biefe und folgende Deffen zu vermiethen und bafetbft zu erfragen.

Deß = und andere Bermietbung. In der Grimma'ichen Gaffe, in der zweiten Etage bes Fürstenhauses, ift für diese und bie kunftigen Michaelis = und Offermeffen eine Stube nebst Rammer zu vermiethen. Auch ift baselbst ein geraumiger verschlossener Boben von Michaeli an zu vermiethen. Ueber Alles ertheilt der hausmann baselbst nabere Ausfunft.

De fivermiethung. Es ift ein freundliches und geraumiges Deflocal, eine Treppe boch, ju vermiethen. Bo? erfahrt man im Ubrengewolbe, Reicheftrage, bei herrn Portius.

Megvermiethung. Fur bie nachfte Dichaelimeffe find auf dem alten Deumartte bei ber Speifewirthin Rind 2 Logis zu vermietten.

Me fiver miethung. Im Salle'ichen Zwinger in ber Nabe bes Salle'ichen Pfortchens find für biefe und folgende Meffen 2 Stuben neben einander mit geräumigem Altoven, einzeln ober ausammen, zu vermiethen. Das Rabere in ber Holzwaarenhandlung Nicolaiftrage Nr. 753.

Megvermiethung. In der Katharinenstraße ift Berhaltniffe halber eine große erfte Etage, bestehend aus 8 Stuben nebst Bubehörungen für diese Michaelimeffe zu einem Waarenlager billig gu vermiethen durch bas Local-Comptoir für Leipzig, von T. 2B. Fifcher.

Megvermiethung. In Mr. 543, Reichestraße, Rochs hofe gegenüber, neben Amtmanns Sofe, beste Meglage, ift für Gin : ober Berkaufer eine Sandelskammer, nebst einer tapezirten Stube mit Mobilien, für bie nachsten Meffen zu vermiethen. Das Nahere ift bon bem Saus mann zu erfragen.

Defivermiethung. Im Bruhl Dr. 452, in ber britten Etage, neben bem Beilbrunnen, find zwei große Stuben fur biefe und folgende Meffen zu vermiethen.

Bu vermiethen ift diefe und folgende Deffen ein Gewolbe zu Anfang des Bruhle. Rabes res hainftraße Dr. 355, eine Treppe boch.

Bu vermiethen ift eine ausmeublirte Stube mit Alfoven, entweder diefe Deffe an einen foliden Deffremden, oder auch außer der Deffe an einen herrn aus einer Expedition ober einer Sandlung, und Raberes zu erfragen auf bem Brubl, im Baderhaufe Rr. 420, 3 Treppen boch.

Bu vermiethen ift in ber Grimma'fchen Gaffe ein großes Gewothe nebst Schreibstube. Rachricht ertheilt barüber Friedrich hofmeister.

Bu vermiethen ift für bevorftebenbe Dichaelismeffe eine geraumige Stube nebft Altoven, eine Treppe boch vorn beraus, in ber Rabe bes Marties. Das Rabere im Thomasgaschen bei 6. 2. Dito.

St. Petersburg,

ein koloffales Rundgemalde von 180 Fuß Umfreis und 22 Rug Sobbe. Einem bochgeehrten und funftfinnigen Publicum Leipzigs mache ich Die ergebenfte Angeige, baß ich genannte Bauptftabt burch ruff. faifert. Bewilligung bas Glud hatte, von ber bobe ber Aleranders Saule (90 Ellen boch, als noch bas Gerufte fant) zeichnen ju burfen. Diefes Runtgemalbe wird mabrend ber Defigeit auf bem Rofplat in ber großen vieledigen Babe an ber Ede gu feben fenn, und bie gewöhnlichen Bettel am Zage ber Eroffnung bas Rabere enthalten. 3. & er a.

Beute, Dienstag den 22. Ceptember, lettes Extra = Concert

bei herrn Dobius, in Reichels Garten,

wozu ein geehrtes Publicum hierburch gang ergebenft eingelaben wird. Erfter Theil.

Duverture jum Bampyr von Lindpaitner. Ballet von Reißiger (Dr. 2). Beiterteits : Balger von G. Conrab.

Duverture ju Lubovic von Berolb. Balger . Guirlonte von Straug.

3 meiter Theil. Duverture ju Figaro's Sochzeit von Mogart. Duverture gur Furffin von Grenaba von Lobe. Abidieb von Defth, Balger von Strauß. Arie aus Capuleti von Bellini. Grazien : Zange von Strauf. Introduction aus Cemiramis von Roffini.

Theil. Dritter Capricciofa, Poutpurri von ganner, mit brillantem Schlugbecorationen. Entrie à Perfon 2 Gr. Anfang punct 6 Ubr.

Das Mufithot, Julius Lopisich.

Einlabung. Bum beutigen Concerte werbe ich bie Ehre baben, meine werthen Gafte mit warmen und falten Speifen beftens zu bebienen. Dobius, in Reichels Gorten.

Morgen Mittwoch, ten 23. September, fann ich meinen werthen Gaften Ginladung. mit Schweinsinochelden und Rlogen aufwarten, wogu um gutigen Bufpruch bittet Liebner, im Roblgarten, weiße Zaube.

Reifegelegenheit. Es fahrt ben 25. September ein fehr bequemer Reifemagen mit Glass fenftern von Leipzig über Erfurt, Fulba, Sanau, Frankfurt a. DR. nach Seibelberg. Sollte Jemand Luft haben, biefe Belegenheit zu benugen, fo ift bas Dabere gu erfragen bei bem Lohn: futicher Rampfe, Bleifdergaffe, im rothen Rrebs.

Frischer Speckfuchen ift heute Bormittag 9 Uhr fertig. Bugleich find auch heute Abend frifcher Safenbraten, Rebbuhner und Beeffteats, nebft einem beitcaten Glas Bier und Prager Burfteln gu haben in Schroters Biernieberlage.

Berloren murbe am Conntag Abend auf bem Connemiger Bege von einem Dienstmatchen ein Umfcblagetuch. Gelbige bittet febr, es gegen eine angemeffene Belohnung in Dr. 1074, zwei Treppen bod, abjugeben.

Berloren wurde am 20. b. DR. vom Dublgraben ums Thor bis an's Buchthauspfortchen ein Ring mit 3 rothen Steinen. Den ehrliden Finder bittet man, ihn gegen eine gute Belohnung am Dublgraben Dr. 1058 parterre abzugeben.

. * Den 19. b., Abents swiften' 7 und 8 Uhr, ift ein fleiner, graufpigartiger Sund, polnifcher Race, tenntlich an einer weißen Borberpfote, abhanden getommen. Ber ibn fn ber grunen Zanne, im Bofe lints 2 Treppen boch, wieber bringt, erhalt eine angemeffene Belohnung. Bermist wird seit etwa 4 bis 6 Wochen ein fast neuer schwarzbraunseibner Regensschirm mit Hornring und schmaler bunter Kante, schwarzem Stab und Griff, worin eine gruns seidene Schnur befindlich ist. Sollte er irgendwo stehen gelassen und aufgefunden worden sepn, so wird höflichst gebeten, benselben gegen Belohnung und herzlichen Dank abzugeben bei C. L. 23 olf f, im Keller unter Kochs hofe.

Berloren wurden am Sonntage im großen Ruchengarten, in der erften Laube des zweiten: Eingongs, ein Paar filberne Strichboschen. Man bittet, felbige in Dr. 846 im Gewolbe gegen eine der Sache angemeffene Belohnung gefälligst abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber, welche noch geschliffene und polirte Sachen aus hiesiger Schleismuble abzuholen haben, werden hierdurch boflichst ersucht, selbiges bis mit dem 26. bieses zu bewertstelligen, ba späterhin für eine langere Aufbewahrung berselben von der Unterzeichneten nicht mehr garantirt werben kann.

"Amor vincit omnia!" Sat er mir geschrieben. Baren nicht bie Fuße ba, Konnt' ich ihn wohl lieben.

Ch ... R n M n.

Thorzettel vom 21. Geptember.

Bon gestern Abend 6 bis heute fruh 7 Uhr.

Dr. Afm. Rofencranz, v. hier, v. Dreeben zurud. Dr. Oblgereis. Berg, v. Stuttgart, in Rr. 541. Dr. Afm. Geltu, Dr. Juwelenholte. Beinberg u. Dr. Solem. Bet, v. Wien, im potel be Pologne. Dr. Oblem. Salomon, v. Reubaubig, bei Schaaf. pr. Oblgereis. Schimmigin, v. Plauen, bei 3ade. Dr. Rfm. Seibel, v. Warfchau, im Dotel be Ruffie.

Muf ber Dreebner fabrenben Poft: fr. Rfm. Drephaupt, v. Frankfurt a/D., unbestimmt.

duf ber Dreebner Diligence: fr. Rim. Friedlanber, b. Berlin, in St. Berlin, u. fr. Dblgereif. Dager, b. Ruenberg, in Rr. 172.

Dr. Rfm. Dirfch, v. Santereleben, im bl. Dechte. Drn.
Rfl. Liebwann, Victor, Schwabe u. Speper, v. Desfau,
im Tannenbirsch, heilbrunnen, in Rr. 738 u. 527.
Dr. Kfm. Muller, v. Berlin, in Nr. 545. Dr. Rim.
Rehling, neuft Gattin, v. Limburg, im potel be Pol.
Dr. Partic. be Lecnardi, v. Damburg, u. Hrn. Raufl.
Mener u. Mamroth, v. Breslau, im hotel be Russie.
Dr. Kfm. Millington, v. Damburg, in Nr. 875.

Muf ber Brestauer Racht: Gilpoft, um 8 Uhr: pr. Rfm.

or. Afm. Rimpler, v. Berlin, im botel be Care. Dr. Rim. Walter, v. Berlin, im botel te Ruffie. frn. Afl. Enon u. Cupt, v. Minden u. Bafbington, im gr. Schilbe. or Afm. Grober, v. hannover, im gr. Blumenb.

Muf ber Magbeburger Gilpoft, 35 Uhr: Dr. Rfm. Potowi, v. Malmedy gurud, Dr. Rfm. Roppe, v. Beilin, in Bulows cause, u. Dr. Afm. Salomon, v. Magbeburg, in Nr. 484.

Auf ber Berliner Racht=Gilpoft, 35 Ubr: Dr. Afm. Mogart, p. Bofen, bei Frengang, Dr. polgebr. Leffer, p. Berlin, bei Doring, Dr. Lehrer Belle, v. Lamburg, u. Dr. Rim. Cohnheim, v. Demmin, unbestimmt.

Buf ber Rafter Poft, um 6 Uhr: pr. Rfm. Beigenborn, v. Langenfa'ga, in Der. 589, u. Fraul. p. Fattenftein, v. Langenfaiga, unbestimmt.

Er. Dof Juweiter Leonhardt, v. Danau, u. Dr. Grareur Burn, v. Poris, in Mr. 541. Dr. Kim. Banoli, v. Koln, bei Magnus. Den. Solgereif. Maire u. Aleranber, v. Krantf. of M., in Mr. 869. Dr. Kfm. Ceithrum, v. Immerobe, in Mr. 468. Dr. Kim. Riebel, v. Iferelohn, bei beude. Grn. Kfl. Bland u. Wie kelmann, v. Elberfeib, in Mr. 408. Dr. Obigsteif. Piopr, von

Magbeburg, in Rr. 485. Br. Kim. Altenborf, v. Cos lingen, unbeft. Dr. Dolgebiener Reigenberg, v. Deffau, in Rr. 697. Br. Regoc. Giuob, v. Bacencienne, in Rr. 373. Orn. Kfl. Patte u. Schmidt, v. Chemnis, bei Being. Orn. Kfl. Dagel u. Kuhnt, v. Glauchau, bei bauch u. Gobeing. Dr. Kim. Beigel, v. Mustau, im hotel be Pol. Dr. Kim. Gottheimer, v. Berlin, im hotel be Baviere.

Dr. Rim. Sausmann, v. Altenburg, in St. hamburg.

Dippel, v. Ciberfeld, bet Dubrig, in Rr. 3. Gr. Rfm. Dippel, v. Ciberfeld, bet Dubrig. Den. Raufl. Wilbe u. Abrenberg, v. Annaberg, bet Bismeier.

Muf ber Rurnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Rim. Bachmann, v. Glauchau, im bute, Dr. Koufin. Bachmann, v. Reuflabtel, im gr. Schilbe, u. pr. Rim. Tifchenborf, v. Schneeberg, in Edolbs Saufe.

Dr. Rim. Bamberg, v. Unnaberg, bei Mublig.

Bon heute fruh 7 bis Bormittag 11 Uhr.

Auf ber Dreedner Racht: Gilpoft: Dr. D. Kiedler, von Plauen, in St. Berlin, Mad. Gabler, v. Dreeden, in Dr. 5, pr. Stadtrath Courad, v. Berlin, im Gotel be Sare, fr. Afm. Timme, v. Berlin, bei D. Klinfe hard, u. fr. Partic. Hall, v. Samburg, im D. be Ban. Sin. Holle u. Spieltach, v. Liffe, in Mr. 731.

Dr. Sbiem. Dary, v. Edlieben unbestimmt, Drn. Dolbi. Banioneti, Rrog, Blaurod, Sternglang, Bartig unb Dochbaum. v. Krafau, unbest., Drn. Dolbi. Dverower u. Chariner, v. Liffa, bei Robel u. in Rr. 737, Dr. Otlem. Dufchftein, v. Schlid tingeheim, unbestimmt.

Da i le'i de & Ebor.
Drn. Aft. Krause, Baich u. Bolff, v. Berlin, bei Peter Ridfer, u. in Dr. 394 v. 399. Dr. Afm. Guter, bon Berlin, bei D. Dofmann. Dr. Ober-Umtm. Stodmann, v. Diestau, im potel be Pol. dr. Baron v. Schent, v. Bonkebt, paff. burch. Dr. Afm. Bendir, v. Lyon, in Speds Dause.

Dr. Afm. Achenbach, v. Giberfelb, im D. be Ruffee. Or. Krentel, p. Pfarzbeim, in Rr. 514.

brn. Aft. Reif u. Schmidt, v. Altenburg, in Muerbachs bofe br. Fintenftein, von Canbershaufen im halben Der be. Muf ber Prager Gilpoft, 48 Uhr: Dr. Afm. Kroufe, v. Chemnis, im D. be Ruffie, pr. Prof. Marich, von Luremburg, unbest, Dr. Afm. Ciberibes, v. Budarett, im golb. Dute, Drn. Afl. Woitowich unb Datfit, von

Buchareft, in Stegers paufe. Duf ber Rurnberger Gilpoft, 48 Uhr: Dr. D. Stephan, D. Attenburg, bei D. Dabl, Dr. Rim. Rrefiner, von Delenie, in Rr. 192, pr. Superint. D. Biebier, von Plauen, in St. Berlin, Dr. Rim. Bange, D. Große Doblen, in St. Damburg, Dr. Afm. Albrecht, von Meerane, in Rr. 398. Dr. Rfm. Mendel, v. 3widau, in Rupfers Daufe, Dab. Albonico, von Plauen, in Rr. 343, Dr. Rim. Bobler, v. Plauen, im g. Dute, Dr. Afm. Beper, v. Chemnis, in Rr. 447, Dr. Rifm. Claus, v. Muerbad, in Rr. 422, fr. Rim. Moricel, D. Meerane, in Rr. 428, Dr. Rim. Deper, v. Mirens burg, in Rr. 3, br. bblgecommis Beigidel, v. Plauen, in Dr. 509, or. Rim. Dartenftein, v. Mitenburg, in Rr. 3, or. Afm. Lierensfelb, v. Burth, in Rr. 841, or. Rim. Fullbern, v. Glbing, u. Dr. polem. Rupfer, D. Beigmain, unbeft., Dr. Rfm. Dod u. pr. gabr. Strobel, v. Beismain u. Bapreuth, im bl. Decht, Dr. Rim. Simenefeld, v. Bauff, in Dr. 444, pr. Bimmer. mann. p. Rurnberg, bei peffe, Dr. Rim. Pflaum, von Dunden, im potel be Pol., br. Afm. Benbit, von Burth, u. Dr. Phillips, b. Dof, unbeft., Dr. Solem. Raud, v. Beigmain, im r. Stiefel.

Dr. Rfm. Fubrmann, v. Dreeben, bei M. Siegel. Grn. Rft. Borner, Schmibt, Lange und Leigner, v. Plauen, in Rr. 360, 362 u. Boneranb. Dr. Rfm. Gifenftud, v. Annaberg, in Rr. 174. Dr. Sblecommis Schutze,

D. Dainiden, in Boufads Daufe.

Bon Bormittag 11 bis Rachmittag 2 Uhr.

Dr. Rim. Gumbert, v. Berlin, bei beut. fr. Raufm. Schmolz u. pr. Pbigebiener Bobmer, v. Bertin, in Rr. 3. Drn: Afl. Glaben u. Cobtampff, v. Manfter, in St. hamburg.

Auf ber Berliner Gilpoft, 12 Ubr: Drn. Kfl. Salomon, Wolff, Wenrowis u. Derrmann, v. Tegin, Erabow, Elbing u. Danzig, unbest., Dr. Kfm. Kabisch, v. Berlin, in Nr. 435, Drn. Kfl. Rathenow, Sarich, Samuel, Falt u. Fillian, v. Berlin, im Hufeisen, in St. Berlin, Rr. 504, 482 u. 435, Dr. Kfm. Prager, v. Berlin, unbest., Dr. Ksm. Siermann, v. Potsbam, in Rr. 72, Drn. Ksl. Marasse, Schlottmann und Westphal, von Berlin, im r. Stiefel, bei Brendel u. in Nr. 577, Drn. Obligsbiener Magnus u. Schott, v. Berlin, in Nr. 504 u. 436, Dr. D. Nuerbach, v. Berlin, bei Mad. Frobberger, Dem. Dietrich, v. Berlin, im Btumenberge.

Muf bem Frankfurter Poft: Padwagen, um 12 uhr: Dr. Maudwhblr. Dorener, v. Glermont, unbestimmt. Dr. D. Art, v. Beblar, im hotel be Pologne.

De. Lanbbaumeifter Papenfuß, v. Berlin, in ber burren Denne. Br. Rfm. Lauffer, v. Gmunb, bei Ceibt. Dr. Rfm. Benner u. Dem. Lauffer, b. bier, v. Gmunb jurad. Dr. Dauslebrer Derrmann, v. Reichftabt, bei Poble. Grimma'f des und pospitalthor: Vacant.

Bon Rachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Br im ma'f de & T bor.
Br. D. Muller, v. Torgau, in ber Sonne. Dr. Rim. Steubel, v. Stuttgart, in Rr. 577. Dr. Schindler, v. hier, v. Dreeben zurud. Dem. Lattermann, v. hier, Dreeben zurud. Dr. Rim. Cohn, von Breslau, in Rr. 729. Dr. Rim. Immerwahr u. Baum, v. Breslau, in Rr. 824 u. 274. Dr. Optm. Richter, außer Diensten,

D. Breslau, u. Mab. Lubed, D. Dreeben, im D. be Bab. Mab. Muller, D. Dreeben, bei Otten. Mab. hoffmann, p. bier, D. Dreeben juiud. or. van ben Berg; bon Dreeben, im birfd. or. Rim. Berger, D. Eflingen, im potel be Ruffe. Din. Rfl. Gabler und Schmibt,

D. Gorue, in Ruftnets paufe. Muf ber Dresbner Gilpoft: Dr. Rim. Rraft u. Dr. Phigebiener Bicorner, v. hter, v. Dreeben jurud, Dem. Bubers, D. bier, D. Dichas jurud, prn. Rft. Bacipe bes u. Roll, v. Dreeben, im Blumenberge, frn. Aft. partwig und Dietfd, D. Dreeben, im Giephanten u. bei Ganther, or. Datthes, v. Dresben, im bottle Ban., or. Rfm. Sads, D. Breslau, bei Beiste, pr. Rfm. Dangiger, b. Ratibor, in Rr. 181, prn polgsbiener Glinfon u. Sielsbach, v. Brestau, in Rr. 368, pr. Lieuten. D. Bagner, D. Afdereleben, paff. burd, br. bbigereif. Gide, v. Elberfelt, in Rr. 257, Dr. Budbbir. Fride, v. Bobau, bei Beper, Dr. Rim. Ettel, v. Dftrig, in St. Damburg, pr. pbigereif. Bubl, v. Giberfelb, in Rr. 955, pr. Rfm. Friedianber, v. Ratiber, in 9tr. 567, pr. Rim. Reblich u. Dr. Fabr. Pagolb, v. Breelau, in Rr. 319 u. 318, fr. Rim. Mund, v. Gr.: Blogau, in Rr. 697, Dr. obigereif. Schmitt, v. Reichenbach, in Rr. 408, pr. Caro u. frn. pbigereif. Robleber u. Langer, v. Bielau, in Rr. 697, 477 u. 274, Orn. Rf. Beer u. Rroneder, v. Liegnis, in Rr. 383 u. 381, pr. bbigereif. Diedmann, b. Giberfeib, in Rr. 361, or. Afm. Magner, D. Barmen, in Rr. 643, pr. Afm. Gdoler, b. Elberfeto, in Dr. 449, gr. D. pogwifd, v. Beimar, paffert burd, fr. Rim. Steen, D. Breelau, unbeft., Dr. Rfm. Frand, v. Breelau, in Rr. 893, pr. Dberfte Birut. Donglas u. fr. Lieut. Derbert, v. Bonbon, im Sotel be Baviere.

Dalle'f de & Abor.
Dr. Juweller Maas, v. Deffau, in Rr. 496. Fr. Krell, v. Bertin, im D. be Ruffe. Dr. Afm. Chrenberg, von Bertin, in Rr. 439. Dr. Afm. Bunberlich, v. Bremen, unbeft. Den. Afl. Baubouin, hofftebt u. Straube, von Bertin, in Rr. 537 u. im Leberhofe.

frn Rfl. Jan u. Muberten, D. Frantfurt af R., bei Arnoth u. im Botel be Core.

Dr. Rfm. Bobelid, v. Pforgheim, in Spede Saufe. Muf ber Frantfurter Gilpeft, um 3 Uhr: Fr. Bice. Pras fibentin v. Conta, v. Beimar, paff. b., fr. Regog. Mgaffis, v. St. 3mier, in Rr. 543, Dr. Rfm. Schles finger, v. hamburg, im r. Bowen, br. Afm. Mord, b. Guerbach, unbeft., pr. polgereif. Bartog, b. Machen, bei Rraufe, Dr. Digscommis Ruche, v. Bafet, in Bauers Daufe, fr. Rfm. Benbir, v. Epon, in Speds Saufe, Dr. Sfm. Gunbersheim u. Dr. pblgereifenber Collin, v. Brantfurt af DR., im fow. Bare u. golbenen Straus, Dr. Afm. Collin, v. Offenbach, im g. Straufe, pr. Rim. Pidart, v. Rancy, u. Dr. Dbigebiener Ca. lomon, b. Berlin, in Re. 389 u. 506, Dr. Rfm. Deufer, v. Roin, in St. Berlin, fr. Sbism. Gliepmann, v. Bellershaufen, u. fr. fim. Rorbidit, von Rieberwera, unbeft., br. Rfm. Boog, v. Renan. in Rr. 395, fr. Rim. Bing u. frn. Polgereif. Deerbols u. Deffauer, v. Frantf. of DR., in Rr. 4, 488 und bei Benebir, or. Rim. Scheps u. Dr. Sbigecommis Epecht, p. Schweinfurt, unbeft. u. im botel be Bav., or. Rim. Bing, v. Rotterbam, in Rr. 4, br. Rim. Derrmann, v. Carterube, bei D. Rubt, frn. Rft. Gimon u. Jacobi, v. Dilbburghaufen u. Berlin, in Rr. 219 u. 506, fr. Lieuten. Peare, v. Bonbon, im Sotel be Gare.

or. Superint. Burtbarbt, v. Freiburg, in Rr. 1215.

Dr. Rfm. Dverbed, v. bier, v. Dreeben gurud. Drn. Rfl. Petermann, Bobifd, Gbee u. Gurich, v. Glauchau, in Rochs pofe, Rr. 587 u. 547.

Reb. pon @. 9 0 1 3.